

Infobrief Nummer 5

Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2012 neigt sich seinem Ende entgegen – ein Jahr, in dem viel geschehen ist. Für uns ist es an der Zeit, zurück zu blicken und Sie über die neuesten Entwicklungen und Betätigungsfelder unserer Genossenschaft zu informieren!

Rückblick

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Herman Hesse, Stufen) – aber im Fall der BEW auch sehr viel Arbeit.

Die in der Gründungsversammlung am 22.11.2011 gewählten Aufsichtsräte und Vorstände der BEW Schnaittachtal und Umgebung haben seit ihrem Amtsantritt nichts unversucht gelassen, die Genossenschaft auf einen wirtschaftlich erfolgreichen Weg zu führen.

Dass es dabei schwierige Phasen gab und auch weiter geben wird, war allen Beteiligten von Anfang an klar – aber durch viele Gespräche, Offenheit und Beharrlichkeit konnten viele Schwierigkeiten überwunden werden.

Die Aufteilung in Arbeitskreise hat sich bewährt, so verteilt sich die Last auf verschiedene Schultern.

Die anfänglichen 105 Genossenschaftsmitglieder mit 440 gezeichneten Anteilen haben sich bis Dezember 2012 auf 191 Mitglieder und 1844 Anteile erhöht. Eine erfreuliche Entwicklung, die das Vertrauen verdeutlicht, dass Sie in uns setzen.

Wir möchten diesen Infobrief nutzen, uns bei Ihnen für dieses Vertrauen zu bedanken. Gerade in der komplexen Phase des Starts einer Genossenschaft geht es ohne dieses Vertrauen nicht. Wir, die Aufsichtsräte und Vorstände, werden auch weiterhin alles tun, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen und zu vertiefen.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit und uns allen, dass die positive Entwicklung der BEW weiter so anhält.

Informationsstand auf dem Herbstmarkt

Den Herbstmarkt in Schnaittach hat die BEW genutzt, um sich mit einem Informationsstand zu präsentieren. In diesem Zusammenhang wurden insgesamt rund 420 neue Anteile gezeichnet. Dieses Vertrauen unserer alten und neuen Genossenschaftsmitglieder verpflichtet uns sorgsam und nachhaltig mit dem Geld unserer Genossen zu arbeiten.

Aus den Arbeitskreisen

1. Solar

61,8 kWp - Anlage Schnaittach I

Unser erstes PV-Projekt liefert nun seit dem 15. Juni 2012 Strom. Eine erste Abschlagszahlung ist bereits auf dem Konto der BEW angekommen.

49,2 kWp - Anlage Hedersdorf I

Unsere 2. Anlage liefert nun seit dem 16. Oktober 2012 Strom.

27,4 kWp - Anlage Betzenstein I

Die Anlage wird gerade fertig gestellt. Sie befindet sich auf dem Bauhof der Stadt Betzenstein. Diese Anlage ging am 16. November 2012 ans Netz.

9,9 kWp - Anlage Vorra I

Diese Anlage befindet sich auf einem Privathaus und wird bis zum Jahreswechsel Strom liefern.

Erddeponie Hormersdorf

Am 26.10.2012 hat die BEW eine Fläche von 4,27 ha erworben. Auf dieser Erddeponie soll nach Abschluss der Befüllung eine PV-Freianlage erstellt werden. Die Flächen befinden sich zu einem Drittel auf dem Gebiet der Gemeinde Kirchensittenbach und zu zwei Dritteln auf dem Gebiet der Marktgemeinde Schnaittach. Die erfolgten Bauvoranfragen zur Erstellung einer PV-Freianlage wurden von beiden Gemeinden befürwortet.

SolarLog 1000

Sie können jederzeit die tagesaktuellen Daten unserer Photovoltaik – Anlagen

über SolarLog einsehen. Diese erreichen Sie über unsere Homepage.

<http://www.bew-schnaittachtal.de> unter Anlagen.

2. Mustersiedlung Dummersberg

Den unteren Teil des Neubaugebietes in Schnaittach mit 6 Wohnhäusern und 2 Wohn- und Geschäftshäusern möchte Weber-Bau zusammen mit der BEW als selbst entwickeltes „Eco-Effizienz-Quartier“ umsetzen. Die Planung einer regionalen Energieversorgung ist in vollem Gange. So soll eine KWK – Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) die Eco-Effizienz-Häuser sowie auch die benachbarte Firma ERGE mit Strom und Wärmeenergie versorgen. In dem in der Region einmaligen Konzept ist weiter auch die Einbindung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern zur Eigenversorgung mit Strom angestrebt. Die Vorplanung für die BEW wird über die EnergieUnternehmensberatung Dipl.– Ing. (FH) Paul Hollfelder aus Neumarkt erfolgen. Aktuelle Entwicklungen können Sie hierzu auf der Seite:

<http://www.bew-schnaittachtal.de> unter Anlagen/Kraft-Wärme-Kopplung einsehen.

3. Wasserkraft

keine neuen Entwicklungen

4. Windenergie

Die Aktivitäten mit Kommunen in näherer und weiterer Umgebung verlaufen sehr positiv.

Finanzen

Nachdem das erste Geschäftsjahr der BEW sich auch dem Ende nähert, ist es an der Zeit sich über eine mögliche Ausschüttung Gedanken zu machen.

Grundsätzlich sieht die Satzung vor, dass eine Ausschüttung von der

Jahreshauptversammlung zu genehmigen ist – womit ein Tagesordnungspunkt für die JHV bereits feststeht.

Vorgesehen ist, soweit möglich, Ihre Einlagen bereits nach Ablauf des Geschäftsjahres 2013 anteilig zu verzinsen. Da die Einlagen zu unterschiedlichen Zeitpunkten erbracht wurden, wird die Ausschüttung auf die Monate seit dem Tag der Einlage herunter zu rechnen sein.

Ein kleines Beispiel:

Am 01.01. wurde eine Einlage in Höhe von 1000 € getätigt, der betroffene Zeitraum geht vom 01.01. – 31.12., also volle 12 Monate. Bei einer Verzinsung von beispielsweise 2% ergäbe das eine Ausschüttung von 20 €.

Wurde die Einlage erst am 01.07. getätigt, verbleiben bis zum 31.12. insgesamt 6 Zinsmonate. Die Ausschüttung beträgt dann $20 \times (6 \text{ Monate} / 12 \text{ Monate})$ €, also 10 €.

Um auch in Zukunft Ihr Engagement gerecht würdigen zu können, müssen wir uns Gedanken darüber machen, wie wir das höhere Risiko, dass Sie in der Startphase der Genossenschaft auf sich genommen haben in die Berechnungen einbeziehen. Die verwaltungstechnisch einfachste Lösung wäre es, für neue Mitglieder ein regelmäßig anzupassendes Eintrittsgeld festzulegen. Auch dies dürfte Thema der JHV werden.

Haftung

Der Vollständigkeit halber sei noch einmal erwähnt, welches Risiko Sie mit Ihren Anteilen eingehen. Sollte die BEW insolvent werden, so haften Sie ausschließlich mit Ihren Einlagen. Eine Haftung über die eingesetzten Beträge hinaus ist für die Genossenschaftsmitglieder ausgeschlossen

Aufruf zur weiteren Anteilszeichnung durch Genossenschaftsmitglieder!

Sie haben die Möglichkeit, durch weitere Anteilszeichnungen den Finanzierungsanteil an Anlagen der Genossenschaft zu erhöhen. Die bisherige Vorkalkulation lässt eine angemessene Anteilsausschüttung erwarten.

Außerdem bilden sie mit ihren Anteilen den Grundstock für weitere Aktivitäten und Projekte der BEW.

Zur Rentabilität der Anlagen gehört für unsere Genossenschaftsmitglieder nicht nur die jährliche Ausschüttung auf ihre gezeichneten Anteile. Auch mit den Tilgungsgewinnen (nach der Darlehensrückzahlung ist die Genossenschaft alleiniger Eigentümer der Anlage) erhöht sich der Wert ihrer Anteile an der Genossenschaft.

Bitte senden Sie ihre persönliche Mailadresse an info@bew-schnaitachtal.de zur Weiterleitung der Infobriefe.

Der Infobrief 5 und alle bisherigen Infobriefe sind auch abrufbar unter

www.bew-schnaitachtal.de.

Werben sie in ihrem persönlichen Umkreis (Nachbarn, Freunde, Bekannte) für die Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft.

Ihre Vorstandschaft